

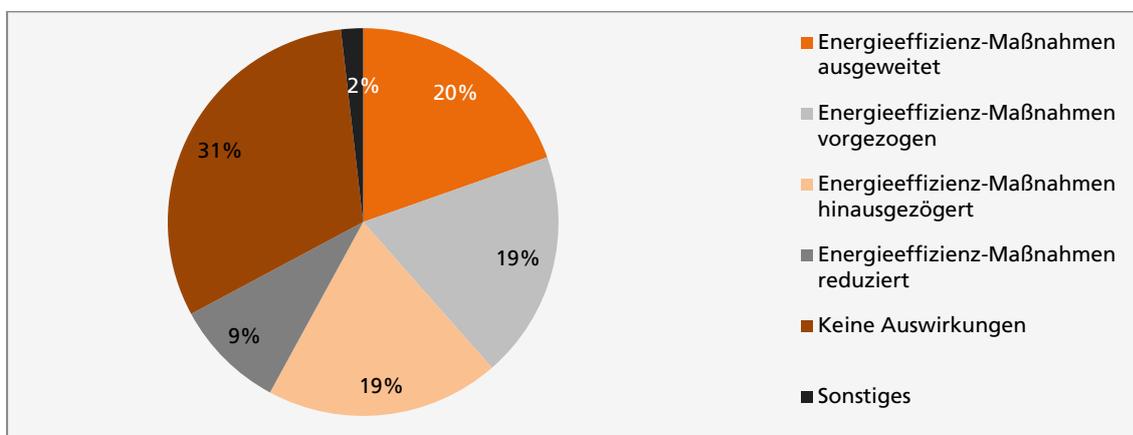
Sommererhebung 2020

Trotz oder wegen Corona: Die Bedeutung der Energieeffizienz in den Unternehmen steigt

Der Bedeutungs-Index des Energieeffizienzindex (EEI) ist zum Sommer 2020 stärker denn je gestiegen. Auch die anvisierte Energieproduktivität ist im abgelaufenen Halbjahr höher als bisher. Somit hatte die Corona-Pandemie keinen negativen, sondern eher einen positiven Einfluss auf die Bedeutung, die Unternehmen der Energieeffizienz beimessen. Das Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP der Universität Stuttgart erhebt seit 2013 halbjährlich aktuelle und geplante Aktivitäten der deutschen Industrie zur Energieeffizienz. Der Index zur Energieeffizienz wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Energie-Agentur (dena), dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), dem Fraunhofer IPA, dem TÜV Rheinland sowie einigen weiteren Partnern erstellt.

„Die Bedeutung der Energieeffizienz wurde von der Industrie noch nie höher eingeschätzt, auch wenn ein Rückgang bei den Investitionen zu verzeichnen ist. Trotz oder gerade wegen Corona scheinen die Befragten der Energieeffizienz bei Ihren Planungen einen großen Stellenwert einzuräumen“, so Professor Alexander Sauer, der Leiter des Instituts für Energieeffizienz in der Produktion EEP der Universität Stuttgart.

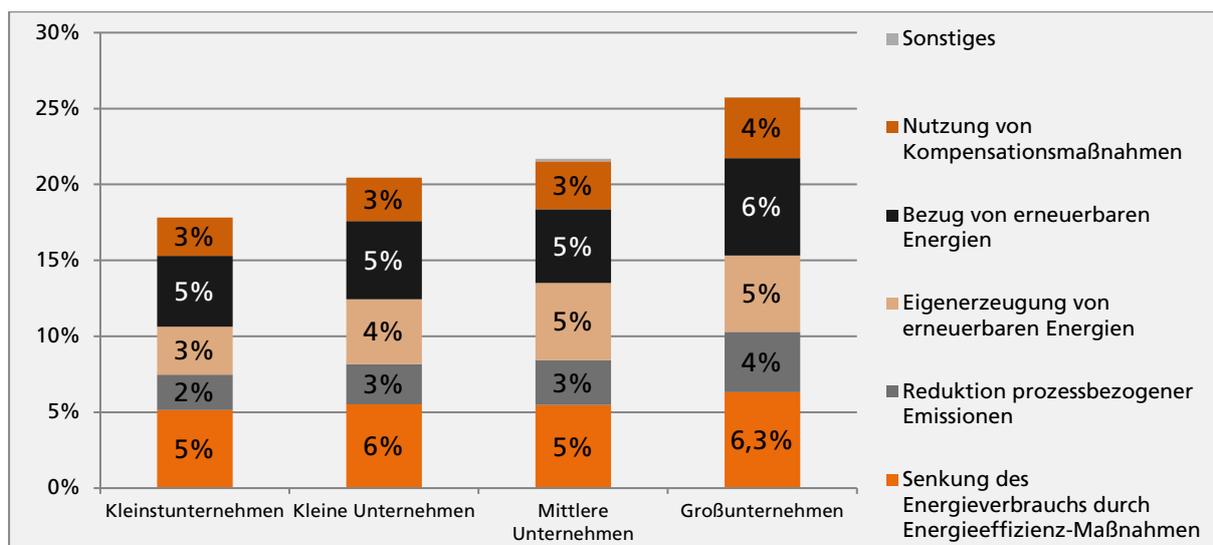
Über 850 Unternehmen aus über 20 Branchen beantworteten die halbjährlich wechselnden Sonderfragen des EEI. Für den Sommerindex 2020 wurde abgefragt, ob und in welcher Weise die aktuelle COVID-19-Pandemie die Energieeffizienz-Strategie der Unternehmen beeinflusst hat (**n=843, n'=986**). Über 30% der Befragten antworteten, dass das Coronavirus, keinerlei Einfluss auf ihre Energieeffizienzstrategie hat und weiter an der bestehenden Strategie festgehalten wird. Besonders positiv: Viele Unternehmen haben ihre Energieeffizienz-Maßnahmen ausgeweitet oder vorgezogen.



In welcher Weise hat die COVID-19-Pandemie die Energieeffizienz-Strategie Ihres Unternehmens beeinflusst? (n=843, n'=986)

Unternehmen planen, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2025, inklusive aller Kompensationsmaßnahmen, um über 20%, zu reduzieren. Die kleineren und mittleren um 18-21%. (n=550). Hierbei ist die

Senkung des Energieverbrauchs durch Energieeffizienz-Maßnahmen die wichtigste genannte Maßnahme. Die Industrie scheint dem Prinzip „Efficiency First“ zu folgen. Dicht darauf folgt der Bezug erneuerbarer Energien.



Um wie viel Prozent planen Sie den CO₂ Ausstoß bis zum Jahr 2025 zu reduzieren, inklusive aller Kompensationsmaßnahmen? (Aufgeteilt nach gewähltem Maßnahmenmix) (n=550)

„Die aktuelle Stimmungslage in der Industrie in Bezug auf Energieeffizienz ist trotz der durch die Corona-Pandemie verschlechterten Konjunktur sehr positiv. Dies verdeutlicht die Bereitschaft und die Fähigkeit zu handeln. Die Energieeffizienz kann gerade jetzt dazu beitragen, die Energiekosten der Unternehmen zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Dies ist eine Chance für die Energieeffizienz“, so Prof. Sauer.

Alle Bilder downloadbar unter: www.eep.uni-stuttgart.de

Pressekontakt

Dr. Birgit Spaeth
 Pressestelle
 EEP – Universität Stuttgart
 Nobelstr. 12, D-70569 Stuttgart
 Tel: +49 (711) 970-1810
birgit.spaeth@eep.uni-stuttgart.de

Fachlicher Kontakt

Christian Schneider M.Sc.
 Projektleiter Energieeffizienz-Index
 EEP – Universität Stuttgart
 Nobelstr. 12, D-70569 Stuttgart
 Tel: +49 (711) 970-3640
christian.schneider@eep.uni-stuttgart.de